



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Jesuiten-Orden nach seiner Verfassung und Doctrin, Wirksamkeit und Geschichte**

**Huber, Johannes**

**Berlin, 1873**

Clemens' XIII. Tod;

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12653**

zufallen und sie nicht mehr in Sicherheit für ihr Leben und ihre Häuser wären. Auch Clemens erkannte daß keine Rettung für den Orden mehr sei, und hatte keinen anderen Wunsch mehr als von seinen Leiden durch den Tod befreit zu werden. Schon wenige Tage nachher, in der Nacht vom 1. auf den 2. Februar, wurde er ihm erfüllt.\*)

Die Bedrohungen und Bedrängungen des fast wehrlosen Papstes durch die Heere von drei mächtigen Königen werden wohl Niemandem als ein kühnes Unternehmen erscheinen; sie konnten Clemens XIII. nur Gelegenheit geben, edle Würde und überzeugungstreuen Starkmuth zu beweisen. „Christi Statthalter“, rief er aus, „wird wie der niedrigste der Menschen behandelt! Er hat freilich weder Heere noch Geschütze; es ist leicht, ihm Alles zu nehmen: aber es steht nicht in der Menschen Gewalt, ihn gegen sein Gewissen handeln zu machen.“\*\*)

Gleich nach dem Tode Clemens' XIII. erklärten die Gesandten von Frankreich und Spanien, damit ein Schisma zwischen Rom und dem Hause Bourbon vermieden werde, die Wahl eines Papstes für nothwendig, der ihren Höfen angenehm sei. Die Jesuiten hingegen, deren letzte Hoffnung nur noch auf einem Papst, welcher ihre Sache energisch und unbeugsam nahm, beruhen konnte, waren um so geschäftiger, die Wahl eines ihnen feindlichen Mannes zu verhüten; überall wurde Ricci in athemloser Unruhe gefunden, unausgesetzt machten die Jesuiten bei einflußreichen Personen Besuche, scheuten vor keiner Verdemüthigung zurück und sparten keine

\*) Theiner, I, 89 ff. In der im Jahre 1778 zu Neapel erschienenen „Storia della vita, azioni e virtù di Clemente XIV“ wird (p. 47) behauptet, daß Clemens XIII. ein Consistorium für den 3. Februar 1769 anzuberaumen bestimmt hätte, um darin selbst die Aufhebung des Ordens zu proponiren, aber die unmittelbar vorhergehende Nacht sei er vom Tode ereilt worden. Auch bei Caraccioli, p. 115, findet sich dieselbe Angabe.

\*\*\*) St. Priest, p. 78.

Geschenke an die römischen Principe's und ihre Damen. Weinend umfaßte Ricci die Kniee der Cardinäle, sie an die Verdienste seines Ordens erinnernd und ihnen die Unwürdigkeit des Joches schildernd, welches ihnen durch die Forderung der Gesandten auferlegt werde. Er bat sie dringend vor der Ankunft der französischen und spanischen Cardinäle in's Conclave zu gehen.\*)

Aus der Wahl am 19. Mai 1769 ging Lorenz Ganganelli (geb. 1705), aus dem Orden der Franziskaner, mit Einstimmigkeit hervor. Da er erst Cardinal-Priester war, mußte er vor dem Antritte des Pontificats noch zum Bischof geweiht werden. Er gab sich den Namen Clemens XIV. und galt so wenig für einen Feind des Jesuitenordens, daß man ihn vielmehr selbst für einen verkappten Anhänger desselben hielt, und der Cardinal Orsini gerade mit diesem Vorwurfe gegen seine Wahl opponirte. Und in der That hatte Ganganelli auch bei verschiedenen Gelegenheiten seine tiefe Verehrung gegen Loyola kundgegeben und die Leistungen und Verdienste der Jesuiten in der Wissenschaft rühmend hervorgehoben.\*\*)

Der neue Papst hatte sich seinen Weg vom einfachen Franziskaner bis auf St. Peters Stuhl durch aufrichtige Frömmigkeit, christliche Milde und wissenschaftliche Befähigung gebahnt. In seiner Jugend hat einer seiner Lehrer von ihm gesagt, es sei kein Wunder, wenn er die Musik liebe, in ihm selber sei alles Harmonie.\*\*\*) Auch als Cardinal und als Papst behielt er noch die Einfachheit und Armuth der klösterlichen Sitte und die Demuth des Herzens bei. „Man hat in meiner Person“, schreibt er bei Gelegenheit seiner Erhebung zum Cardinal, „den Franziskanerorden belohnen wollen, welchem anzugehören ich die Ehre habe, und ich messe mir persönlich Nichts bei: ich bin ein bloßer Namenleher,

\*) St. Priest, p. 88 sq.

\*\*) Einzel, Kirchenhistorische Schriften, Wien 1872, II, p. 213 ff. u. p. 224.

\*\*\*) Bei Ranke, Römische Päpste, III, 203.